

rend man in anderen Krisen oder Kriegen hoffen kann, dass sie irgendwann besser werden, wird die Klimakrise in Zukunft ziemlich sicher schlimmer. Gleichzeitig haben viele das Gefühl, dass nicht genug gegen diese Bedrohung getan wird und dass sie selbst nur wenig ausrichten können. Das führt bei vielen zu Verzweiflung, Wut, Trauer, Scham – und eben Ängsten. Solche Ängste nehmen zu – insbesondere bei jungen Menschen. In der Wissenschaft ist „Klimaangst“ längst ein eigener Forschungsbereich. Es gibt immer mehr Hinweise darauf, dass das Phänomen tatsächlich weit verbreitet ist und in den vergangenen Jahren zugenommen hat. (...) „Vor allem 16- bis 25-Jährige verspüren Ängste“, sagt Gerhard Reese, Professor für Umweltpsychologie an der Universität Koblenz-Landau. In der Sinus-Jugendstudie 2021 gaben knapp 40 Prozent der Befragten an, große Angst vor der Klimakrise zu verspüren. Ihre drei größten Sorgen in diesem Kontext sind laut der Studie, dass extreme Wetterereignisse zunehmen, dass der Lebensraum von Tier und Mensch verloren geht und dass die Pole abschmelzen. (...) Dass Jugendliche besonders betroffen sind, liegt Forschenden zufolge einerseits daran, dass sie wegen ihres jungen Alters besonders betroffen von den Folgen der Klimakrise sein werden. (...) Nur bei sehr wenigen Personen entwickelt sich aus solchen Ängsten eine behandlungsbedürftige Krankheit wie etwa eine Depression. „Das betrifft meist Menschen, die grundsätzlich Probleme mit der Gefühlsregulation haben“, so Psychotherapeutin Schulze. Wenn Ängste und Sorgen überhandnehmen und den Alltag bestimmen, sollten Betroffene nicht zögern, sich professionelle Hilfe zu suchen. (...)

Quelle: <https://www.quarks.de/gesellschaft/darum-muessen-wir-ueber-klimaangst-sprechen/>; aufgerufen am 01.07.23

Kommentar der Redaktion:

Es wird den Menschen in den westlichen Staaten auf allen Kanälen in Dauerschleife eingehämmert: Der Klimawandel bzw. die -krise ist menschengemacht und wir müssen unbedingt CO2 sparen, damit wir nicht untergehen. Diese Propaganda verunsichert natürlicherweise zuerst die jungen Menschen, die als Persönlichkeiten noch nicht gefestigt sind und deshalb anfällig sind, Ängste zu entwickeln, was die Zukunft wohl bringen wird. Galionsfigur Greta Thunberg, die als „Vorbild“ in Szene gesetzt wurde, um gerade die Jugend zu erreichen, wird auch im obigen Artikel genannt. Allerdings hat sie im März 2023 heimlich einen Tweet

von 2018 gelöscht, in dem es hieß: „**Ein führender Klimawissenschaftler warnt, dass der Klimawandel die gesamte Menschheit auslöschen wird, wenn wir nicht in den nächsten fünf Jahren aufhören, fossile Brennstoffe zu nutzen**“. Soviel zum „führenden Klimawissenschaftler“, der im übrigen wie meistens ungenannt bleibt. Die Lüge wurde zu offensichtlich. Dabei wird die wahre Wissenschaft systematisch ausgegrenzt und ihre studierten Fachleute werden verleumdet, verklagt oder ihrer Existenz beraubt. (Das gleiche Spiel konnten wir bei Corona auch schon beobachten, die Vorgehensweise der Globalisten hat sich nicht geändert!). An ihre Stelle treten dann Pseudoexperten, die gestern noch „Corona-Wissenschaftler“ waren und heute plötzlich zu „Klima-Experten“ mutiert sind (wie etwa der deutsche Gesundheitsminister).

Um es deutlich zu betonen: Wenn es einen Klimawandel gibt, dann ist er garantiert nicht menschengemacht, sondern ist in erster Linie natürlichen Ursprungs. Diesen kann Gott selbstverständlich zum Gericht über die gottlosen Menschen benutzen, um sie zur Umkehr zu bewegen. Es kommt einmal eine Zeit, wo die Menschen auf Erden versengt werden: „**Und der vierte Engel goß seine Schale aus auf die Sonne; und ihr wurde gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. Und die Menschen wurden versengt von großer Hitze, und sie lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und sie taten nicht Buße, um ihm die Ehre zu geben**“ (Offb 16,8-9). Hier steht deutlich geschrieben, dass diese Plage von der Sonne ausgehen wird! Die Sonne ist auch heute der Ursprung der Klimaveränderung. Die Klima-Propaganda der Eliten hat nur ein Ziel: Die Menschen in Angst zu versetzen (wie bei Corona), um sie manipulieren zu können und sie willig zu machen, sich in ihrem Leben massiv einschränken zu lassen. Dabei lassen sich Milliarden verdienen und diese Gier nach Macht und Geld steckt dahinter.

NGOs und „Experten“ planen Sozialkredit-System durch CO2-Konto

Im Zuge der bevorstehenden Klima-Diktatur droht die Einführung von Social-Scoring-Instrumenten – etwa eines Sozialkontroll-Systems nach chinesischem Vorbild. Dabei werden Lebensführung und Verhalten der Bürger permanent auf ihre „Klima-Neutralität“ hin überwacht. Diese Pläne nehmen nun immer konkre-

tere Formen an. Fanatische Aktivisten, die als vermeintliche „Experten“ auftreten, fordern bereits ein individuelles „CO2-Konto“ für jeden einzelnen Menschen, das fortan nicht überschritten werden darf. Dieses soll im Gegenteil sogar noch Jahr für Jahr abnehmen und 2050 schließlich beim Wert Null liegen – weil dann die „CO2-Neutralität“ zwingend erreicht sein müsse. Unter anderem wird hierbei das komplette Konsumverhalten überwacht. Jeder Kauf soll künftig teils in Euro, teils in sogenannten „CO2-Einheiten“ abgewickelt werden – und zwar, so die Vorschläge, am besten, indem diese direkt in die digitalen Wallets und Kreditkarten integriert würden.

Bei sämtlichen Alltagsentscheidungen soll dann „ans Klima“ gedacht werden. In Verbindung mit den ebenfalls vorangetriebenen globalistischen Plänen einer Bargeldabschaffung durch Vormarsch von digitalem Zentralbankgeld kann der Staat dann künftig bei „falschem“ Konsumverhalten einfach den Zugriff aufs eigene Geld limitieren oder Käufe verhindern. Die CO2-gekoppelten Beschränkungen wären dabei erheblich: Um die ebenso absurden wie willkürlichen Ziele des 2019 verabschiedeten „Green Deal“ der EU zu erreichen, dürfte so etwa jeder Franzose nur noch zwei Tonnen CO2 im Jahr verbrauchen. Da es derzeit neun Tonnen sind, machen sich die klimatotalitären Vordenker fieberhaft Gedanken, wie die angeblich erforderliche Senkung erzwungen werden kann, ohne in die offene Diktatur abzugleiten. (...)

Und natürlich ist bei diesen Überlegungen auch die sozialistische Planwirtschaft nicht fern: So brauche es eine „Umverteilungspolitik“, da ärmere Schichten weniger CO2 ausstießen. Wer sein Emissionskonto überschreitet, soll fortan dann diejenigen entschädigen, die es nicht ausschöpfen. (...)

Kritiker geben zu bedenken, wenn dieser freiheitsfeindlichen und menscheitsgefährdenden Entwicklung nicht frühzeitig Einhalt geboten werde, werden die in Jahrhunderten der Aufklärung errungenen individuellen Freiheiten binnen kürzester Zeit abgeschafft.

Quelle: <https://auf1.info/globale-klimadiktatur-ngo-s-und-experten-planen-sozialkreditsystem-durch-co2-konto/>; 30.06.23

Kommentar der Redaktion:

Wie wir schon früher geschrieben haben, ist der Weg zur totalitären Welt-herrschaft einer kleinen Elite auf dem besten Weg, verwirklicht zu werden. Es fehlen nur noch wenige Bausteine, um

den teuflischen Wahn der Globalisten nach totaler Macht und kompletter Überwachung der Menschheit Wahrheit werden zu lassen. Letztendlich wird es ihnen gelingen, wenn auch nur für kurze Zeit unter der Führung des Antichristen. Gott wird diesen Wahnsinn zerschlagen und die Verantwortlichen in absoluter Gerechtigkeit zur Rechenschaft ziehen. Erschreckend ist aber, dass sich das viele Menschen einfach gefallen lassen und nicht bemerken, welche bösen Ziele hinter solchen Machenschaften stecken. Die bewusste Verdummung durch Verführung funktioniert wie gewünscht. Mahner werden als Spinner oder Verschwörungstheoretiker abgestempelt. Doch die größte Verführung Satans ist, dass die Menschen, auch konservative, Jesus Christus und sein Opfer ablehnen. Doch dieses allein rettet uns aus ewigen Banden in der Hölle!

EU-Covid-Zertifikat ab 1. Juli weltweiter digitaler Impfpass der WHO

Am 1. Juli 2023 wurde das EU-Zertifikat zum ersten Baustein der **global gültigen** digitalen Zertifizierung von Impfungen. Das **EU-interne** Zertifikat läuft aus. Obwohl die WHO im Mai 23 erklärte, dass Corona keinen globalen Gesundheitsnotstand mehr darstelle, wird das internationale Zertifizierungsprogramm vorbereitend für noch auszurufende Pandemien eingeführt. Die Vorbereitungen an dem Zertifizierungsnetz begannen im November letzten Jahres, als die Europäische Kommission eine Kooperationsvereinbarung mit der WHO zu globalen Gesundheitsfragen schloss. In diesem Monat wurde das Netzwerk offiziell ins Leben gerufen. Stella Kyriakides, EU-Kommissarin für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, gab bekannt, dass das freiwillige Zertifizierungsprogramm bereits von fast 80 Ländern angenommen wurde. „**Das digitale Covid-Zertifikat der EU, ein zentraler Pfeiler der Covid-Maßnahmen der EU, wird nun auf globaler Ebene eingeführt**“, so Kyriakides. Es „wurde schnell zu einem globalen Standard. Wir haben intensiv mit unseren internationalen Partnern zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass ihre nationalen Zertifikate im Rahmen des EU-Covid-Zertifikats anerkannt werden können.“ Personenbezogene Daten werden weiterhin von den EU-Mitgliedstaaten verwaltet, die digitale Gesundheitszertifikate und -datensätze gemäß den WHO-Richtlinien ausstellen werden. Die Organisation wird auch die Zertifizierungsstellen der Mitgliedstaaten

zertifizieren und deren Verbindung zur digitalen Infrastruktur herstellen, die von der WHO gehostet und finanziert wird. Wie berichtet, hatte die WHO Pläne für den weltweiten digitalen Impfpass erstmals am 27. August 2021 auf ihrer Webseite vorgestellt. Die WHO verriet damals auch, wer für die Arbeit an dem Vorschlag bezahlt hat: „Diese Arbeit wurde von der Bill and Melinda Gates Foundation, der Regierung von Estland, der Fondation Botnar, dem Staat Kuwait und der Rockefeller Foundation finanziert. Die Ansichten der Förderer haben den Inhalt dieses Dokuments nicht beeinflusst.“ Was die WHO gerne alles gespeichert hätte, findet sich im Glossar im Punkt „Personal Data“: „**Persönliche Daten:** Alle Informationen, die sich auf eine

Person beziehen, die direkt oder indirekt durch diese Informationen identifiziert wird oder werden kann. Zu den personenbezogenen Daten gehören: biografische Daten (Personaldaten) wie Name, Geschlecht, Personenstand, Geburtsdatum und -ort, Herkunftsland, Wohnsitzland, individuelle Registrierungsnummer, Beruf, Religion und ethnische Zugehörigkeit; biometrische Daten wie ein Foto, ein Fingerabdruck, ein Gesichtsbild; Gesundheitsdaten sowie jegliche Meinungsäußerung über die Person, wie z. B. Bewertungen ihres Gesundheitszustands und/oder ihrer spezifischen Bedürfnisse.“ (...)

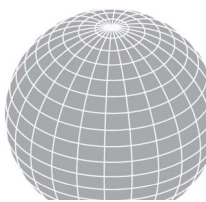
Quelle: <https://tkp.at/2023/06/29/eu-covid-zertifikat-ab-1-juli-weltweiter-digitaler-impfpass-der-who/>

Kommentar der Redaktion:

Neben dem CO2-Zertifikat wird der globale Impfpass ein weiterer wichtiger Baustein zur Erreichung der Ziele der Globalisten sein. Damit kann das Klima mit der Gesundheit gekoppelt werden. Wenn der Pandemievertrag mit der WHO, gegen den sich inzwischen weltweit großer Widerstand regt, wirklich eingeführt wird, haben die Mächtigen ein Instrumentarium in der Hand, gegen das sich die Menschen kaum noch wehren können. Es könnten z.B. willkürlich Lockdowns verhängt werden, die an den Impfpass und das CO2-Zertifikat gekoppelt wären. Außerdem wären die

Menschen in ihren 15-Minuten-Klimastädten gefangen, aus denen sie gar nicht mehr herauskämen, da selbstverständlich die Zertifikate geprüft würden und Reisen verboten würden. Individuelle Freiheiten wären praktisch abgeschafft.

Doch denken wir daran: unser lebendiger Gott steht über allem und ihm entgleitet nichts! Satans Pläne werden am Ende nicht aufgehen und er wird zusammen mit dem Antichristen und dem falschen Propheten in den Feuersee geworfen werden. Lassen wir uns nicht verrückt machen und halten wir an unserem Herrn Jesus Christus fest!



AKTUELLES AUS DEM MISSIONSFELD

Neues von Angelika Mehringer

Angelika Mehringer hat nach dem Heimgang ihres Helmut begonnen, regelmäßig einen kleinen Rundbrief der Arbeit in Indonesien zu verfassen. Wir möchten die Gebetsanliegen gerne weitergeben, damit auch unsere Leserschaft die treuen Mitarbeiter in diesem großen, muslimischen Land im Gebet unterstützen können.

April 2023: – Ayub und Lidya führen weiterhin regelmäßig verschiedene Bibelstunden über die ganze Woche verteilt mit jungen Leuten, sowohl online, als auch bei ihnen zuhause durch. Betet weiter für offene Herzen, sowohl bei den jungen Gläubigen, als auch bei denen, die ganz frisch die Bibel studieren.

– Ich freue mich sehr mit meinen Freun-

den Nurmala und Donald in Pontianak. Es wird wahrscheinlich eine Familie aus Korea mit dem Ziel einer Gemeindegründung dorthin ziehen. Betet um Führung vom Herrn.

– Ich freue, wenn ihr für mich bezüglich der verschiedenen Vorbereitungen für Frauentreffen betet, die in nächster Zeit stattfinden werden, sowohl mit den indonesischen Schwestern, als auch hier: es sind zwei evangelistische Frauenfrühstücke geplant; auch eine Kinder-Jugendstunde über Mission.

– Danke für eure treuen Gebete für Ayub und Familie: der Hausherr hat die Miete nicht erhöht. So konnten wir das Haus wieder für weitere 2 Jahre mieten - dank einer großen anonymen Einzelspende.

– Heute haben Lidya und Ayub mit ihren